

clubzeitung

Deutscher Unterwasser-Club Goch 1974 e.V.



Ausgabe 2-2020

Inhalt

Weihnachtsgruß	3
Neue Kontaktdaten ?	4
Der See GochNess	5
Stillstand 2020 – immer noch	14
Corona-Regeln A-H-A	16
Tauchmedizin aktuell	17
Grundlehrgang „Spezial 2020“	19
Gratulation	20
Nachruf Dr. Roggenbach	21
Die Sirenen des Meeres	23
Klimaschutz	26
Termine 2021	27

Impressum

Verantwortlich: DUC Goch 1974 e.V.
Braunschweigstraße 5
47574 Goch

Redaktion: Jürgen Kranz

Textbeiträge: So nicht anders gekennzeichnet:
Jürgen Kranz

Mitarbeit: Friederike Kranz (Grundlayout),

Fotos: Guido Böskens, Robert Fluck,
Jochen Gommers, Jörg Hegerath,
Marion Heller, Mark Hendricks,
Jürgen Kranz, Dieter Küsters,
Simon Lange, Carsten van Schrick,
TSV NRW

Titelbild: Mark Hendricks, Der König des Süßwassers

Layout / Druck: völcker druck Goch

Die *clubzeitung* wird zweimal jährlich für die Mitglieder
sowie Freunde und Gönner des DUC Goch publiziert.
Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2021.



Wir wünschen unseren Mitgliedern,
ihren Familien,
allen Freunden und Gönnern

frohe Weihnachten

sowie für das Jahr 2021
Gesundheit und alles Gute!



Neue Kontaktdaten?

Unbekannt verzogen? Mail nicht zustellbar?

Unsere Schreiben, Emails, Einladungen, neue und geänderte Termine sollen alle Mitglieder über Neues aus dem DUC informieren.

Das funktioniert immer dann sehr gut, wenn alle Daten in den Vereinsunterlagen korrekt gespeichert sind. Ab und an kommen Briefe oder

Mails als „unzustellbar“ zurück. Die Vermerke „Unbekannt verzogen“, „Empfänger nicht bekannt“ oder „Undelivered Mail - Returned to Sender“ erreichen den DUC nach einem Umzug oder bei Änderung der E-Mail-Adresse OHNE dass der Verein davon in Kenntnis gesetzt wurde.

DESHALB: bitte denkt bei derartigen Änderungen daran, den Verein (Vorstand) zu verständigen.

BEEINDRUCKEND. EXKLUSIV. GREIFBAR.
DRUCKIDEEN. powered by 
völcker druck
kreative printideen

KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS



Geburtstag



Event



Hochzeit



Geburt

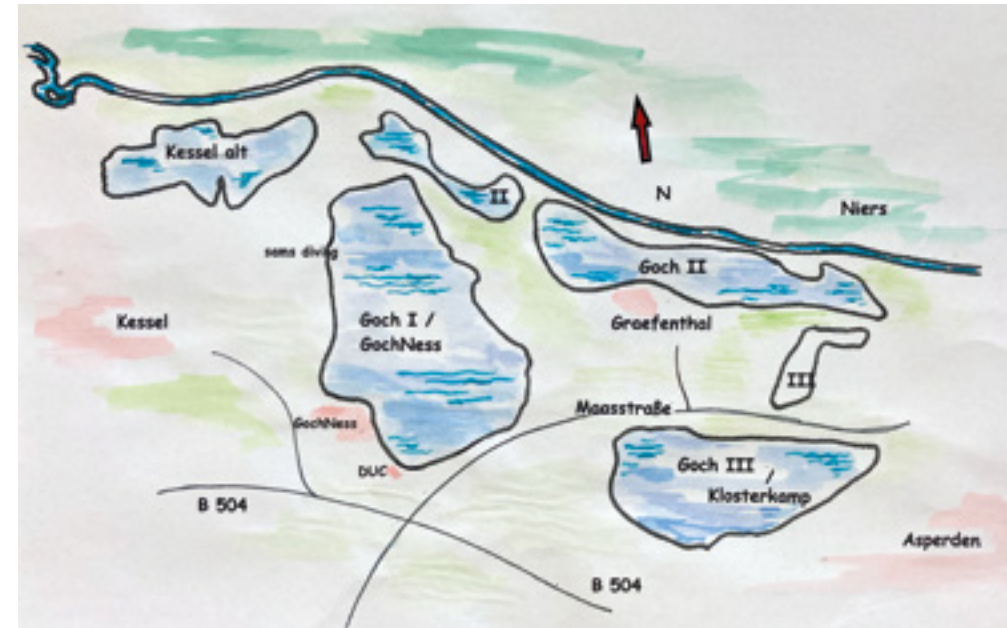


Danksagung

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihre persönliche DRUCKIDEEN.-Karte online

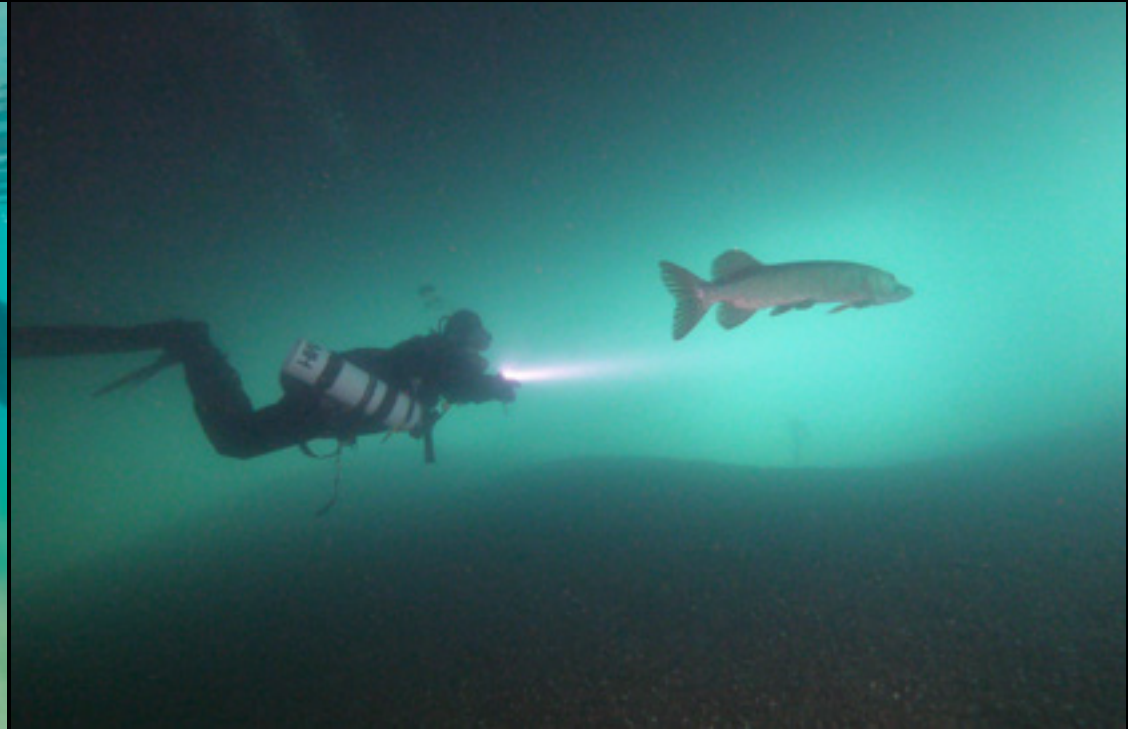
www.druck-ideen.de

Der See GochNess – unser Heimspiel



Mitte der 70er Jahre begann im Bereich zwischen Kessel und Asperden die Gewinnung und Aufbereitung oberflächennaher mineralischer Rohstoffe. Neben dem alten Kesseler Baggerloch entstanden nach und nach die Abgrabungen Goch I bis III. Insgesamt umfasst diese Fläche rund 200 ha, aufgeteilt in heute fünf Wasserflächen. Mit Goch I „Kessel“ oder „GochNess“ begann der Abbau von Kies und Sand. Goch II „Graefenthal“ zwischen dem namensgebenden

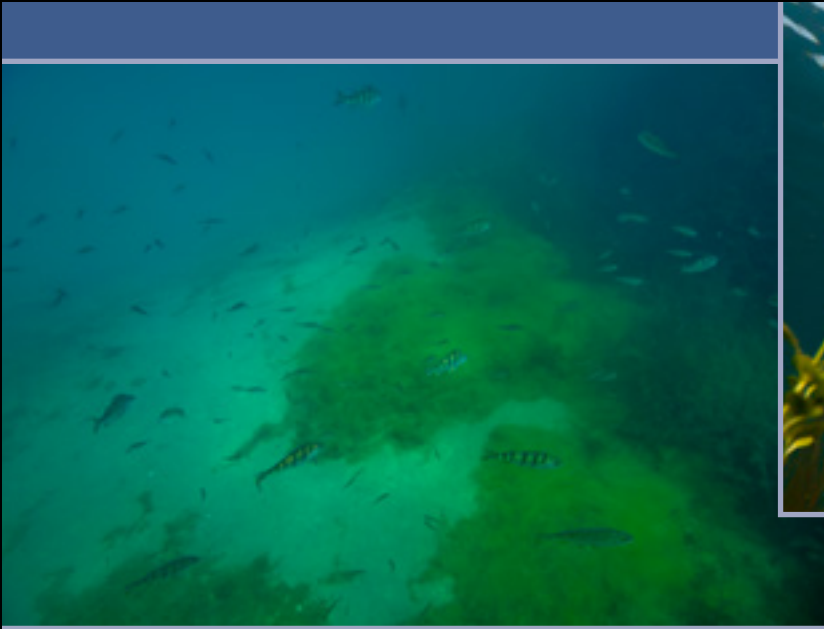
Kloster und der Niers folgte. Der See „Klosterkamp“ Goch III beidseitig der Maasstraße war die letzten Abbaufäche. Mit Nachsondierungen in den Seen dauerte die mittlerweile beendete Abgrabetätigkeit mehr als 40 Jahre. Am Ende dieser Gewinnung von Rohstoffen steht die Rekultivierung der künstlich geschaffenen Wasserflächen, Uferbereiche und umgebenden Landflächen. Schon frühzeitig begannen diesbezügliche Überlegungen. Weitreichende Pläne



wurden in den 90-er Jahren für das Gebiet zwischen Asperden und Kessel entwickelt. Festgehalten in einem repräsentativen Prospekt mit Titel „Freizeitlandschaft Gut Graefenthal, Wohnen und Erholung in gesunder Umwelt“. 280 Ferienhäuser, ein 18-Loch Golfplatz mit Clubhaus, ein Hotel und touristische Nutzung der Region des Klosters Graefenthal, Gastronomie, Sport- und Spielflächen, ein Erlebnisgebiet, die Erweiterung Kessels um ein Grachtendorf mit Wasserarmen zum Baggersee sowie weitere Ideen zur Nutzung sollten umgesetzt werden.

Diese Ideen weckten im damaligen Vorstand unseres Vereins den Wunsch für den Tauchsport (endlich) einen Standort im heimischen Goch

für den Tauchverein zu bekommen. Irgendwo müsste doch ein Platz für uns Taucher zu finden sein? Im Jahre 2003 begannen erste Gespräche mit der Stadtverwaltung. Schnell zeigte sich, bei allem wohlwollenden Entgegenkommen der Gesprächspartner der Verwaltung, dass gut Ding Weile haben will. Erst im Jahr 2017 wurden vom Chef der Stadtwerke und dem DUC-Vorsitzenden konkrete Schritte vereinbart. Dann ging alles ganz schnell, der DUC wurde auf dem ehemaligen Freibadgelände des Freizeitbades GochNess heimisch. Nach mehr als vier Jahrzehnten auswärts abtauchen können die Gocher Taucher*innen im Stadtgebiet der Weberstadt ihren Sport ausüben! Heimspiel.







Der See GochNess ist ein durch den Abbau von Kies und Sand entstandener Baggersee. So ein künstlich angelegter See unterscheidet sich von einem natürlichen See dadurch, dass er keinen Oberflächenzufluss und auch keinen Abfluss hat. Vielmehr ist der Wasserkörper nur mit dem Grundwasser verbunden. Anfangs gibt es einen besonders kräftigen Grundwasserstrom. Aber innerhalb weniger Jahre dichten sich die Böschungen des Seebeckens durch biogene Ablagerungen weitgehend ab. Ab dann führt der Wasserkörper ein limnologisches Eigenleben. Der Austausch mit dem umgebenden Grundwasser beschränkt sich dann auf den Ausgleich von Pegelschwankungen.

Da der regelmäßige Zufluss von frischem Wasser fehlt, ist jeder Baggersee im Laufe seines Lebens ein Sammelbecken für Nährstoffe. Die mehr oder weniger schnelle Zunahme von Nährstoffen führt im Laufe vieler Jahre unweigerlich zu einer Eutrophierung mit immer dichterem Algenwachstum und der Zunahme von Biomasse. Die Nahrungskette im See wird so beeinträchtigt. Auch der Verbrauch an Sauerstoff in der Tiefe nimmt immer mehr zu. Das Ökosystem See kippt irgendwann um. Nutzungsformen des Gewässers

werden sich deutlich verändern. Eine Sanierung ist dann nur in Ausnahmefällen möglich, wenn ein Zu- und Ablauf konstruiert werden kann.

Diesem natürlichen Lebenslauf eines Baggersees wird auch See GochNess nicht ausweichen können. Bis es irgendwann mal soweit ist, vergehen für unser Tauchgewässer viele limnologisch gesunde Jahre. Sonnendurchflutet ist der Flachwasser vor unserem Vereinsheim. In dieser Kinderstube tummelt sich der gesamte Nachwuchs des Sees. Meistens in Schwärmen flitzen sie in dem zahlreich vertretenem Grün hin und her. Jederzeit können sie sich vor den Tauchern zwischen den bis zu zwei Meter hohen Pflanzen verstecken. Auf der Hut sind sie auch vor ihren größeren Artgenossen, die am Übergang zur tieferen Zone patrouillieren. Hecht, Zander und Barsch, ob halbstark oder als imposantes Tier, lauern auf Beute. Unsere Streifzüge in der faszinierenden Welt unter Wasser im heimischen GochNess werden noch lange möglich sein, festgehalten im Kopfkino unserer vielen Aktiven und auf den Bildern aus dem See wie diese von Marion Heller, Mark Hendricks, Guido Böskens und Jörg Hegerath. Lasst uns tauchen ...

jK



Stillstand 2020 – noch immer

Das Virus kam und der Verein steht seit April mehr oder weniger still. GochNess lange geschlossen, kein Trainingsbetrieb für Jugend und Erwachsene. Alle Termine des ersten Halbjahres 2020 fielen aus. Es gab kein Indoor-Tauchen in Siegburg, kein Antauchen, keine Einweihung des Vereinsheims, kein Mittwochstauchen. Planungen des Vorstandes für Vereinsaktivitäten waren nicht mehr durchführbar. Der Grundtauchschein / DTSA Ein-Stern-Lehrgang musste unterbrochen werden.

Mit Beginn des Sommers wurden die Vorgaben zum Schutz vor COVID-19 gelockert und Schwimmen sowohl im Freibad wie auch Hallenbad wurde wieder möglich. Nach zögerlichem Beginn gewöhnten sich unsere Aktiven schnell an A-H-A und Hygienekonzepte. Das Vereinstaining für die Erwachsenen wurde

wieder aufgenommen, die Jugend startete nach den Sommerferien im GochNess. Vom Vereinsgrundstück aus wurde getaucht, meistens zu zweit oder in Kleinstgruppen. Die Beginner wechselten ins Freiwasser und wurden mehr oder minder schnell zu „richtigen“ Tauchern. Trotzdem fehlte etwas, irgendwie war alles anders ...

Mittlerweile ist das schon wieder Vergangenheit und während diese clubzeitung entsteht ist erneut Stillstand zu verzeichnen. Nach Verordnung der Landesregierung sind jeglicher Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen sowie alle Zusammenkünfte in Vereinen, Sportvereinen, sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen untersagt. Deshalb wurden das Vereinsfest im November sowie der Silvesterbrunch abgesagt.



Allianz 
Thomas Janßen
www.janssen-versicherungen.de

„Aktiver Sport stärkt verschiedene gesundheitsförderliche Aspekte, zudem hat er eine hohe gesellschaftliche und soziale Bedeutung – ohne in diesen schwierigen Zeiten für eine erhöhte Gefährdung zu sorgen.“

Fritz Keller – DFB-Präsident

Sportliche Betätigung als Teil der Gesundheitsprävention ist weiter erlaubt. Sporttauchen im Freiwasser ist keine Team- oder Kontaktsportart und kann unter Einhaltung des Mindestabstands (über Wasser) ausgeübt werden. Somit ist privates Tauchen mit maximal zwei Personen unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln erlaubt. Wir weisen darauf hin, dass das Freigelände (Vereinsgelände) zum Tauchen unter vorgenannten Bedingungen genutzt werden kann. Die Nutzung des Vereinsheimes mit mehreren Personen gleichzeitig ist unzulässig.

Das Virus ist immer noch da und wird auch bleiben. Einen kleinen Vorteil bietet unser Sport: unter Wasser gibt es keine SARS-Viren.

Veranstaltungen des DUC für das Jahr 2021 zu planen gleicht zurzeit dem Blick in die Glaskugel. Je nach den weiteren Entwicklungen wird der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen. Informationen dazu erfolgen kurzfristig in den sozialen Medien sowie auf der Homepage.

„Trotz aller bisherigen Maßnahmen sowie der Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte, auch im Amateur- und Breitensport, ist die Zahl der Infektionen mit dem Coronavirus in NRW erheblich angestiegen. Daher ist die Reduktion der Kontakte in allen Bereichen des Lebens das Gebot der Stunde.“

Axel Birkenkämper – Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW



Was jetzt hilft:

- **Abstand halten**
- **Hände waschen**
- **Maske tragen**
- **Regelmäßig lüften**
- **Kontakte reduzieren**
- **App benutzen**



ZusammenGegenCorona.de

Tauchmedizin aktuell – Tauchen in Corona-Zeiten

Wir befinden uns aktuell in der scheinbar durchbrochenen, aber noch nicht beherrschten 2. Pandemiewelle von SARS-CoV-2, die uns sicher noch länger ins nächste Jahr begleiten wird.

Während in der 1. Welle im Frühjahr 2020 taucherische Aktivitäten vollkommen eingestellt waren, haben wir inzwischen viel gelernt und für unseren Sport gute, ständig aktualisierte Hygienekonzepte entwickelt, die eine verantwortungsvolle Ausübung im Freigewässer möglich macht. Unsere Veröffentlichungen dazu finden sich als Verweis auf unserer TSV-Homepage und als Dokumente in der eLearning- / Lernplattform des VDST. Wie epidemiologisch erwartet sind die Intensivpatientenzahlen und leider auch Covid-19-Todesfälle hochgeschwungen, folglich ist aus den Medien zu erfahren, dass einzelne Krankenhäuser ihre Intensivstationen wegen Überlastung bereits abmelden mussten. Gerade diese Behandlungsplätze sind aber in der Frühphase eines Tauchunfalles extrem wichtig. So musste leider bereits auch ein Tauchunfallpatient am HBO-Zentrum in Wiesbaden

abgelehnt werden, weil Kapazitäten ausgereizt waren. In solchen Situationen müssen diese Patienten verlegt werden, das verschwendet Zeit und erhöht Gesundheitsrisiken.

Deshalb mein dringender Appell für eure Sicherheit im Tauchsport an eure Vernunft und Verantwortung: **Ich empfehle aktuell grundsätzlich Nullzeittauchgänge in moderaten Tiefen!**

Plant eure Tauchgänge mit zusätzlicher Sicherheit! Gerade kalte Gewässer bieten eine höhere Wahrscheinlichkeit für Deko-Unfälle!

Um unseren Tauchsport weiterhin ausüben zu können sind medizinische Versorgungsprobleme zu vermeiden.

Ebenso sind Engpässe für tauchsportärztliche Untersuchungen zu erwarten, da einige Ärztinnen und Ärzte diese Untersuchung aus infektions- und arbeitsschutzrechtlichen Gründen in der Phase des Lockdowns nicht anbieten. Grund ist eine unberechenbare Aerosolbildung durch Belastungsuntersuchungen oder Lungenfunktion, die man ohne



zwingenden Grund nicht in Kauf nehmen möchte. Sicher gibt es auch sog. Hygienezuschläge in der Rechnungsstellung wegen eines deutlichen Mehraufwandes der Praxen.

Macht euch da frühzeitig kundig, bereitet das gut vor, eventuell müsst ihr zu Alternativen greifen um die Bescheinigungen zu erhalten. Sprecht also eure Taucherärztinnen/-ärzte an.

Herzliche Grüße!

Dr. med. Karl-Heinz Schmitz
FB Medizin des TSV NRW

Foto: Mark Hendricks



RENAULT
Passion for life



NISSAN
SERVICE

Auto van Aal OHG

Boschstraße 24 • 47574 Goch

Telefon: +49 (0) 28 23/2 90 17

www.autovanaal.de

Grundlehrgang „Spezial 2020“

„Ich habe da einige Interessenten, die Tauchen lernen wollen“ sagte Michael Dietze eines Abends beim Vereinstraining zu mir. „Sind Kommilitonen meiner Tochter. Die kommen aus Köln, alle gut drauf, ich mach’ das an einem Wochenende ...“. Neue Taucher?! Das freut den Vorsitzenden, das sind die Nachrichten im Coronajahr die wir brauchen! Aber Moment mal – ein Wochenende? Wie viele sind das denn? Ein Tauchlehrer alleine? Was ist mit der Ausbildung im Hallenbad? Oder hat unser See jederzeit schwimmbadähnliche Verhältnisse? Wo unterrichtet wer die umfangreiche Theorie? Und dann auch noch Corona! Hört sich ganz anders an, als wir es normalerweise machen! Denkt der Vorsitzende, freut sich immer noch und ist gespannt, was das denn wohl wird ...

Und es wird was! Nur halt anders als sonst. Michael organisierte mit Hilfe von Andreas Welbers sowohl Theorie und Praxis sowie ein Hygiene-Konzept. Gerätewart Joachim sorgte für die Technik. Ein Wochenende reichte (natürlich) zeitlich nicht für die Grundtauchscheinausbildung. Neben Übungen im See in coronakonformen Zweierteams – wurde die Trainingszeit im GochNess an einem Montag gebraucht um die wesentlichen Grundlagen für das Sporttauchen zu vermitteln. Alle hatten Spaß und dieser Lehrgang „Spezial“ funktionierte bis ... ja bis auch hier der zweite Corona-Lockdown den Abschluss verdarb. Die letzten Übungen im GochNess waren und sind zurzeit nicht möglich.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und wir hoffen auf baldige Möglichkeit mit einem letzten Trainingsabend die neuen Taucher*innen zu brevetieren.

Ein Dankeschön an Michael und Andreas. Habt ihr gut gemacht!

Jürgen Kranz

Foto: Michael Dietze



Maske ab (Corona) – Maske auf (Taucher) – zwischendurch ein schnelles „Cheese“ für das Foto. Und dann mit einem Ausbilder als Zweier-Team unter Wasser.

**Da bin
ich!**



Wir gratulieren
Crissi und Simon
zur Geburt ihrer Tochter
**Marta Johanna
Lange**

* 26. August 2020

Nachruf

Liebe Vereine, liebe Mitglieder,
es ist unsere traurige Pflicht euch
mitzuteilen, dass unser Ehrenmit-
glied und langjähriger ehemaliger
Landesverbandsarzt Dr. Hans-Jo-
achim Roggenbach am 03.09.2020
verstorben ist.

Wir trauern um einen Großen des
Tauchsports, der mit seinen inno-
vativen Ideen, tauchmedi-zinischen
Forschungen und Erkenntnissen un-
seren Sport in den letzten 40 Jahren
bahnbrechend verändert hat. Mit
unermüdlichem Kämpferherz hat er
sich auch gegen starken Gegenwind
durchgesetzt und unserem Sport zu
der Sicherheit verholfen, von der wir
heute alle profitieren, insbesondere
mit der Gründung der VDST-Hotline.
Unvergessen sind seine Veranstal-
tungen, seine unverwechselbaren
Moderationen in Ruhrpott-Deutsch
und sein Herzblut bei der Ausbil-
dung ganzer Generationen von
Ausbilder*innen. Die Tauchmedi-
zinische Fortbildung in Essen wird
auf immer mit seinem Namen
verbunden und das Markenzeichen
des TauchSportVerbandes NRW
sein. Als stolzer Autor von vielen
tauchmedizinischen Publikationen,
Büchern und Mitautor von „Praxis
des Tauchens“ wird sein Name auch
zukünftig unvergessen bleiben.

Seine Leistungen
für unseren Sport,
unsere Vereine mit
ihren Mitgliedern
und unseren Ver-
band sind ein Maßstab für heraus-
ragendes Engagement im Ehrenamt,
welches seinesgleichen sucht. Nie
hat er vergessen sich bei seinen
„Jungs und Mädels“ im Team zu
bedanken, sei es mit einem Bier in
der „Dampfe“ oder einer großen
Dankes-Party.

Gedankt wurde es ihm mit viel
Applaus und Zuneigung unter ande-
rem ausgedrückt mit Ehrenmitglied-
schaften in seinem Heimatverein,
dem Tauchsport-Club-Mülheim/
Ruhr e.V., dem TSV NRW und dem
VDST.

Dr. „Hanjo“ Roggenbach wäre am
22. September 80 Jahre alt gewor-
den. Unsere tiefe Anteilnahme gilt
seiner Familie, insbesondere seiner
Ehefrau Rita Roggenbach, die als
große Stütze unerschütterlich immer
an seiner Seite stand.

Wir werden ihm ein ehrendes Geden-
ken bewahren.

Im Namen des Vorstandes

Dr. Eva Selic
Präsidentin
TauchSportVerband NRW





Die Sirenen des Meeres

Seekühe (Sirenia) sind nach den Walen und Robben die dritte größte Gruppe von Säugetieren die im Wasser leben. In Meeren bevorzugen sie die Küstennähe und halten sich sehr gerne in flachem Wasser auf. Auch im Süß- oder Brackwasser sind sie heimisch. Heute gibt es noch vier lebende Arten. Den Dugong trifft Taucher*in an den Meeresküsten des Roten Meeres sowie des Indischen Ozeans und süd-westlichen Pazifiks. Unverwechselbares Unterscheidungsmerkmal sind die waagerechten Schwanzflossen, die bei diesen

Gabelschwanzseekühen als sichel- oder halbrunde Fluken ausgebildet sind. Im Gegensatz dazu weisen die Rundschwanzseekühe, genannt Manatis, kreisförmige Fluken auf. Ihr Lebensraum ist der Golf von Mexiko, Florida und die Küsten Mittelamerikas sowie einige Inseln der Karibik. In Südamerika leben Manatis im Gebiet des Amazonas. „Gegenüber“ an den Küsten Westafrikas gibt es Vorkommen von Seekühen vor Senegal und Angola. Der Afrikanische Manati lebt auch in Flusssystemen wie dem Niger.





Seekühe sind pflanzenfressende Säugetiere. Seegras, Algen, Wasserpflanzen und, wenn erreichbar, Blätter von Mangrovenbäumen sind bevorzugte Speisen. Bei einer Tagesration von rund 90 Kilogramm ist Fressen stundenlange Hauptbeschäftigung. Dabei bewegen sie sich am liebsten langsam treibend oder schwimmend und machen auf beobachtende Taucher*innen einen ruhigen, entspannten Eindruck. So erreichen sie eine Länge von bis zu vier Meter und ein Gewicht bis maximal 1500 Kilogramm. Ihr Körper ist zylindrisch, Flossen haben sie – ne-

ben besagter Schwanzflosse – nur an den Körperseiten. Deutlich erkennbar ist die vom Kopf abgesetzte Schnauze mit ihren Tasthaaren und Borsten. Ihre Haut ist sehr dick und faltig, es gibt einzelne Haare am Rumpf. Zum Atmen durch die auf der Oberseite der Schnauze liegenden Nasenlöcher kommen erwachsene Tiere zwischen einer und fünf Minuten an die Oberfläche, Tauchgänge können aber auch bis zu 20 Minuten dauern.

jK

Fotos: Jochen Gommers, Jürgen Kranz

**Ihr Druckpartner
am Niederrhein**



völcker druck
kreative printideen

völcker druck GmbH
Boschstraße 10 · 47574 Goch
Tel.: 02823/93240
info@voelcker-druck.de
www.voelcker-druck.de

Beratung Gestaltung Kompetenz Prospekte
Formulare Briefpapier Umschläge
Digitaldruckschilder - und Banner Blocks und Mappen
Roll-Up-Banner Werbeflyer Broschüren

Wie kann ich das Klima schützen?

Etwa 70 Prozent der im Haushalt genutzten Energie werden zum Heizen verwendet. Ein Grad weniger Raumtemperatur spart fünf bis zehn Prozent Energie im Jahr und damit 200 Kilo CO₂. Über zehn Prozent des Stromverbrauchs kann im Durchschnitt jeder Haushalt einsparen, wenn die Stand-by-Funktion der Elektrogeräte ausgeschaltet wird.

Für ganz Deutschland sind das jährlich 14 Millionen Tonnen CO₂. Bewusster einkaufen, weniger Lebensmittel wegwerfen, saisonale Lebensmittel bevorzugen – alles das ist Klimaschutz. Für kurze Strecken sind Radfahren oder Zu-Fuß-Gehen klimaschonende Alternativen zum Auto. Besonders wer auf Flugreisen verzichtet, tut etwas für den Klimaschutz.



**BAUMSCHULEN
KRETSCHMER**
Inhaber: Heinz-Peter Erkes

Wir bieten Ihnen:

- Nadelgehölze
- Rhododendron
- Rosen
- Laub- und Blüthengehölze
- Stauden und Bodendecker
- Zwerggehölze
- Obst- und Beerengehölze
- Rollrasen



Eycksche Straße 4

47574 Goch-Pfalzdorf

Telefon 02823 5980 • Fax 02823 1566
info@baumschulen-kretschmer.de

www.baumschulen-kretschmer.de

Aufgrund der Pandemie erfolgen zurzeit keine Planungen von DUC-Terminen und Veranstaltungen.

Bei Redaktionsschluss wurde folgender Termin festgelegt:

Jahreshauptversammlung

23. April 2021 – 19.00 Uhr

Kongress und Kulturzentrum KASTELL, Goch

Diese Versammlung wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Goch und dem Ordnungsamt mit den geltenden Einschränkungen „Corona-konform“ als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Es wird gewährleistet sein, dass alle Hygienevorgaben eingehalten werden.

Unter anderem stehen Sitzplätze mit einem Tisch pro Person / Paar in ausreichendem Abstand voneinander entfernt. Anstelle von fast 400 Plätzen im Kastell werden maximal 70 Plätze zur Verfügung stehen. Weitere Details werden in der Einladung zur JHV bekanntgegeben.

In der Winterzeit ist das Vereinsheim geschlossen.



Wenn der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen werden kann informieren wir kurzfristig in den sozialen Medien sowie auf der Homepage.

www.duc-goch.de



**„Einfach mal
abtauchen.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**

